

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 616



Wetterschutzfarbe

Abtönbar über **einZA mix**



I. Werkstoff

einZA Wetterchutzfarbe ist eine wasserverdünnbare, wetterbeständige und deckende Beschichtung für den Außenbereich mit isolierenden Eigenschaften gegenüber Holzinhaltsstoffen. Sie eignet sich für Holz, mineralische Untergründe, Faserzement und NE-Metalle wie Zink und Aluminium. Dank der Formel H schützt sie zuverlässig vor Schmutz und Vergrünung, insbesondere auf Holzoberflächen wie Fachwerk, Verkleidungen und Dachuntersichten. Die Farbe ist seidenmatt, hochelastisch, feuchtigkeitsregulierend, farbtönenbeständig und besonders leicht zu verarbeiten.

| | |
|----------------------|--|
| Art des Werkstoffes | wasserverdünnbare Wetterchutzfarbe für außen |
| Verwendungszweck | wetterbeständige, seidenmatt Anstriche, speziell für Holz, aber auch für Putz, Mauerwerk, Beton, Faserzement, Zinkblech bzw. verzinkter Stahl und Leichtmetall geeignet. |
| Farbtöne | Weiß sowie eine Vielzahl Farbtöne über das einZA-mix und einZA Malermix Farbmisch-System. |
| Glanzgrad | seidenmatt |
| Spezifisches Gewicht | ca. 1,100 - 1,300 g/cm ³ = 1.100 - 1.300 g/l |
| Bindemittel | Reinacrylat (Klasse A nach BFS Nr. 26) |
| Pigmente | je nach Farbton, Gruppe 1-4 nach BFS Nr. 26 |
| Packungsgrößen | Standard: 10 l - 2,5 l - 750 ml einZA mix: 10 l - 3 l - 1 l |

II. Eigenschaften und Verarbeitungshinweise

| | |
|--|--|
| Elastizität | der getrocknete Film ist zähelastisch und hat eine gute Kältebruchfestigkeit |
| Verdünnung | Wasser |
| Streichen und Rollen | Der Auftrag erfolgt durch Rollen oder Streichen, unverdünnt |
| Luftloses (airless) Spritzen | Spritzverarbeitung mit Airless-Geräten, unverdünnt: Düsengröße: 0,010" bis 0,012". Spritzwinkel: 30-50°. Druck: ca. 80-120 bar |
| Trocknung (20 °C, 65 - 75 % rel. Luftf., 90 µm Nassfilm) | klebfrei nach ca. 1 - 2 Stunden, bei kühler und feuchter Witterung verlängert sich die Trockenzeit. |
| Ergiebigkeit/Verbrauch | 10 - 12 m ² /l = 90 - 100 ml/m ² je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (bei rauen, stark saugenden Untergründen kann sich der Verbrauch um bis zu 50 % erhöhen) |

| | | |
|---|--|--|
| Überarbeitbar | nach ca. 2 - 3 Stunden. Nicht unter + 5 °C verarbeiten (Objekt und Außenklima) Bei neuen Holzuntergründen nach 24 Stunden mit Isolierwirkung, je nach Schichtstärke und Umgebungstemperatur. | |
| Ausbesserungen | Ausbesserungen innerhalb einer Fläche können sich – selbst bei Verwendung des originalen Beschichtungsmaterials – mehr oder weniger deutlich abzeichnen. Solche Abweichungen sind gemäß BFS-Merkblatt 25 unvermeidbar. Ob sie als optisch störend empfunden werden, hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie Farbton, Glanzgrad, Schichtdicke, Untergrund und Lichtverhältnissen. | |
| Kontakthaftung | Aufgrund der Elastizität des Materials ist die Beschichtung nicht blockfest. Bei Druckkontakt zweier Anstrichfilme von einzA Wetterschutzfarbe kann es daher zu einer Kontaktklebung kommen (keine Haftverbindung mit anderen Werkstoffen wie z.B. Lacken). Aus diesem Grund sollten z.B. Torfalze (auch Türen und Fenster) mit einem geeigneten, blockfesten Material beschichtet werden. | |
| Reinigung der Werkzeuge | sofort nach Gebrauch mit Wasser | |
| Lagerung | frostfrei lagern, angebrochene Gebinde gut verschließen | |
| Bauphysikalische Werte (Standard / Farbton: weiß) | Wasseraufnahmekoeffizient nach DIN EN ISO 1062-3: | w = 0,080 kg/m ² h ^{0,5} |
| | Dampfwiderstand nach DIN EN ISO 7783-2: | sd = 0,15 m |

Verarbeitungshinweise

In nasskalten Jahreszeiten können bereits kurze Zeit nach der Applikation durch das Zusammenwirken von hoher Luftfeuchtigkeit, Nebel oder Regen sowie Temperaturabsenkungen (insbesondere in den kühl-feuchten Abend- und Morgenstunden) wasserlösliche Bestandteile aus der noch nicht vollständig durchgetrockneten Beschichtung herausgelöst werden. Hierbei handelt es sich beispielsweise um Tenside, Emulgatoren, Schutzkolloide oder andere Additive, die zur Erzielung bestimmter Qualitätseigenschaften in der Beschichtung enthalten sind. Solche Abläufe zeigen sich meist als klebrige, glänzende Stellen. Beim Auftreten dieser Erscheinungen sollten die Flächen nicht unmittelbar überarbeitet werden. Die wasserlöslichen Ablaufspuren werden durch weitere Feuchtebelastung (z.B. nach wiederholten stärkeren Regenfällen) in der Regel selbstständig abgewaschen. Sollte dennoch eine unmittelbare Überarbeitung erforderlich sein, sind die Ablaufspuren zuvor gründlich mit Wasser zu entfernen, bevor ein weiterer Anstrich erfolgt. Dieses Phänomen tritt ausschließlich unter ungünstigen Witterungsbedingungen auf, entspricht den anerkannten Regeln der Technik und ist nicht vermeidbar. Es handelt sich dabei um einen vorübergehenden optischen Mangel, der keinen Einfluss auf die Schutzfunktion des Anstrichs hat.

III. Anstrichaufbau bzw. Anwendungstechnik

einZA (mix) Wetterschutzfarbe eignet sich für Anstriche auf neuem und verwittertem Holz, z.B. bei Holzverkleidungen, Holzhäusern, Gartenzäunen, Schindeln, Klapppläden und Fachwerk (ausgenommen Fenster und Türen). Dank der Formel H bietet sie einen vorbeugenden Schutz vor Schmutz und Vergrünung auf Holzoberflächen im Außenbereich, wie etwa Fachwerk, Holzverkleidungen und Dachuntersichten. Holzqualität, Konstruktion und Verarbeitung müssen den Vorgaben des BFS-Merkblattes Nr. 18 „Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich“ entsprechen. Die Beschichtung ist zudem auf mineralischen Untergründen wie Beton, Mauerwerk, Putzen aller Art, Faserzement sowie auf Zink und Leichtmetallen einsetzbar.

A. Neue Holzuntergründe

- Unbehandelte, trockene Weich- und Nadelhölzer (z.B. Fichte an Untersichten) im Außenbereich mit einzA Bläueschutz "W" imprägnieren
- Darauf folgen Grund-, zwischen sowie Schlussbeschichtung mit einzA (mix) Wetterschutzfarbe, unverdünnt.
- Neue und bläuegefährdete Weich- und Nadelhölzer mit ausgeprägten Ast- und Harzstellen mit einzA Aqua-Isogrund oder einzA Holzgrundierung weiß absperren (Grundbeschichtung).

Hinweis: Da Holz und Holzwerkstoffe biologisch sehr unterschiedliche Eigenschaften aufweisen, wird empfohlen, die isolierende Wirkung durch einen Probeanstrich zu prüfen. Treten Verfärbungen durch Holzinhaltsstoffe auf, ist ein Grundanstrich mit einzA Aqua-Isogrund oder einzA Holzgrundierung weiß erforderlich.

B. Holzuntergründe mit Altanstrichen

- Schlecht haftende Anstriche bis zum tragfähigen Holzuntergrund entfernen.
- Rohe Holzstellen im Außenbereich imprägnieren mit einZA Bläueschutz "W".
- Schadstellen ggf. mit einZA Aqua-Isogrund oder einZA Holzgrundierung weiß grundieren.
- Anschließend zwei Anstriche mit einZA (mix) Wetterschutzfarbe unverdünnt aufbringen.
- Noch gut erhaltene Altanstriche sorgfältig reinigen und anschleifen.
- Anschließend zwei Anstriche mit unverdünnter einZA (mix) Wetterschutzfarbe aufbringen.

C. Anstriche auf Beton, Putz, Mauerwerk und Faserzement

- Saugende Untergründe mit einZA Hydrosol-Tiefgrund oder einZA Aqua-Tiefgrund grundieren.
- Darauf erfolgen zwei Anstriche mit einZA (mix) Wetterschutzfarbe, unverdünnt.
- Stark alkalische Untergründe, wie Beton, frischer Putz oder Faserzement müssen erst mit einZA LF-Grund-Plus neutralisiert bzw. fluatiert werden.

D. Anstriche auf Zink- und Leichtmetall

- Zink, verzinkter Stahl und Leichtmetall sorgfältig mit Ammoniak und Netzmittel (z.B. Pril) entfetten und mit klarem Wasser gut nachwaschen. Oxidschichten mechanisch entfernen.
- So vorbehandelte Untergründe 2x mit einZA (mix) Wetterschutzfarbe streichen.

E. Renovierungsanstriche

- Tragfähige, einwandfrei haftende Altanstriche (Prüfung mit Gitterschnittprobe) müssen sorgfältig gereinigt, geschliffen und entstaubt werden. Die Vorschriften vom BFS-Merkblatt Nr. 20 "Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes" sind dabei zu beachten
- Im Zweifelsfall sollte jedoch ein Probeanstrich angelegt werden.
- Darauf folgt ein Grundanstrich und ein Zwischen- und Schlussanstrich mit einZA (mix) Wetterschutzfarbe.
- Nicht tragfähige Altanstriche müssen restlos entfernt werden und sind anstrichtechnisch wie ein Neuanstrich zu beschichten.

IV. Kennzeichnung und Sicherheitshinweise

Giscode (Produkt-Code) BSW50

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung.

Alle erforderlichen Hinweise im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter www.einZA.com oder anzufragen unter sdb@einZA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie d)

Wb: max. 130 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einZA (mix) Holz-Color <40 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 03/2026; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.